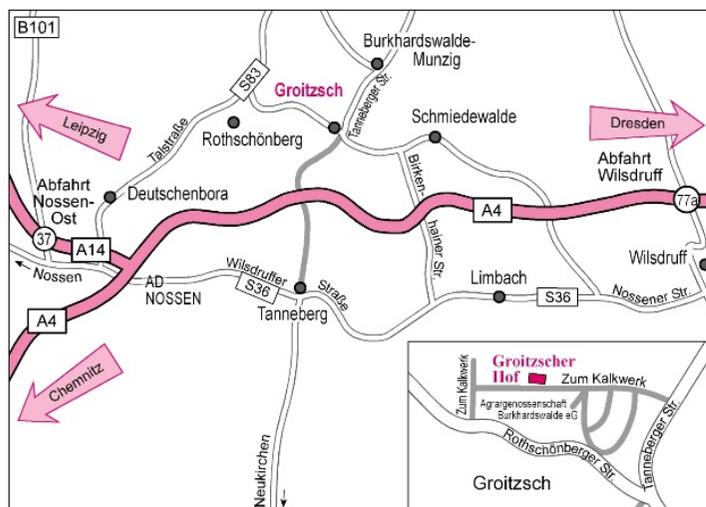


Anfahrt



A 14 Abfahrt Nossen–Ost Richtung Wilsdruff oder
A 4 Abfahrt Wilsdruff Richtung Nossen,
in Tanneberg an Kreuzung links (ab A4 rechts) abbiegen Richtung Groitzsch,
in Groitzsch im Kreisverkehr geradeaus, vor dem Ortsausgang am letzten
Abzweig links abbiegen.
Der „Groitzscher Hof“ befindet sich auf dem Gelände der
Agrargenossenschaft Burkhardswalde e.G.

Es gelten die am Tag der Veranstaltung gültigen Bedingungen der Sächsischen
Coronaschutz–Verordnung. Der Hygieneplan des LfULG ist hier verfügbar:
<https://www.lfulg.sachsen.de/veranstaltungen.html>

Der Nachweis entsprechend der 3G-Regel (genesen, geimpft, getestet) ist am
Einlass vorzuzeigen. Personen, die diesen Nachweis nicht erbringen, können an der
Veranstaltung nicht teilnehmen.
Maskenpflicht innen, abseits des eigenen Platzes.

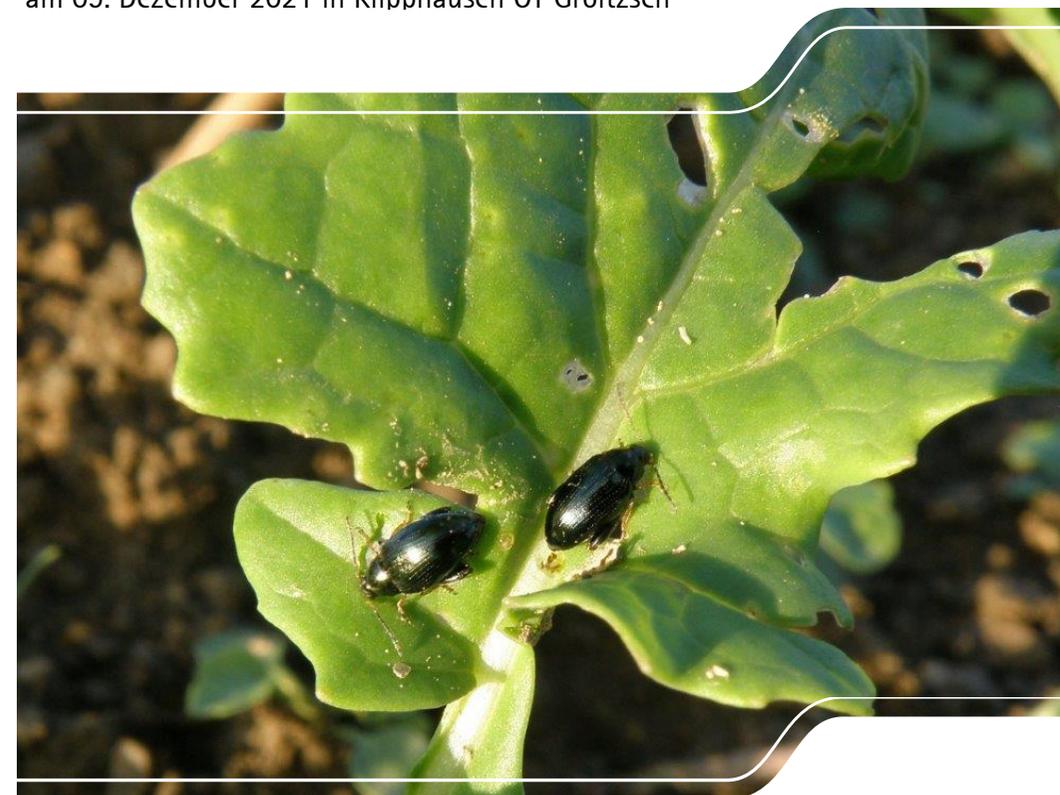
Ansprechpartner:
Andela Thate
Abteilung Landwirtschaft/ Referat Pflanzenschutz
Telefon: + 49 35242 631-7300
Telefax: + 49 35242 631-7399
E-Mail: andela.thate@smekul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smekul.sachsen.de

Titelfoto: Birait Pölit, LfULG

Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland

am 09. Dezember 2021 in Klipphausen OT Groitzsch



Aktuelles zum Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland

Termin: 09. Dezember 2021
09:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Agrargenossenschaft Burkhardswalde e.G.
Gaststätte »Groitzscher Hof«
Zum Kalkwerk 3
01665 Klipphausen OT Groitzsch

Die Gesunderhaltung der Kulturpflanzen und Pflanzenerzeugnisse ist die wichtigste Aufgabe des Pflanzenschutzes. Zunehmende Probleme mit Schaderregerkalamitäten, deutliche Einschränkungen in der Wirkstoffpalette, strengere Regelungen bei den Pflanzenschutzmittelzulassungen sowie neue Rechtsvorschriften stellen die landwirtschaftliche Praxis vor große Herausforderungen. Die Sicherung der landwirtschaftlichen Produktion unter diesen Bedingungen ist erklärtes und wichtiges Ziel. Die Praxis muss sich auf veränderte Bedingungen bei der chemischen Bekämpfung von Schadorganismen einstellen. Umso wichtiger ist die Einhaltung der Prinzipien des integrierten Pflanzenschutzes. Beschränkungen beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, wie u. a. zu Glyphosat, sind mit der Fünften Änderung der Pflanzenschutzanwendungsverordnung in Kraft getreten. Neben der eingeschränkten Wirkstoffverfügbarkeit erschwert der Anstieg von Resistenzen gegenüber Pflanzenschutzmitteln, insbesondere die Regulierung von tierischen Schaderregern, wie z. B. der Rapsschädlinge und des Getreidelaufkäfers. Alternative, nichtchemische Verfahren müssen erprobt und zunehmend in der Praxis eingeführt werden. Ein wesentlicher Punkt ist hier die mechanische Unkrautbekämpfung.

Die Bereitstellung von aktuellen Informationen über das Internetangebot des LfULG, den Warndienst, ISIP, etc. sowie eine gute Fachberatung sind für die Umsetzung der agrarpolitischen Ziele eine unbedingte Voraussetzung. Die Veranstaltung richtet sich an Landwirte, Verbände und Erzeugergemeinschaften sowie an die Pflanzenschutzberatung.

Anmeldung bis 03.12.2021 erforderlich unter
<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1020852>

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Dr. Uwe Bergfeld
Abteilungsleiter Landwirtschaft

Programm

09:00 Uhr	Begrüßung Dr. Uwe Bergfeld, LfULG
09:15 Uhr	Steigende Probleme mit tierischen Schaderregern im Raps Manja Landschreiber, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
10:05 Uhr	Der Getreidelaufkäfer – wird er zum Dauerproblem in Sachsen? Birgit Pölit, LfULG
10:30 Uhr	PAUSE
10:50 Uhr	Erfahrungen zur mechanischen Unkrautbekämpfung im Ackerbau in Nordrhein-Westfalen Günter Klingenhagen, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
11:40 Uhr	Umsetzung der Fünften Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutzanwendungsverordnung (PflSchAnwV) Hendrik Höne, Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
12:20 Uhr	Neuer Internetauftritt – Pflanzenschutzdienst Sachsen Dr. Michael Kraatz, LfULG
12:45 Uhr	Zusammenfassung
Moderation:	Dr. Uwe Bergfeld, LfULG

Die Veranstaltung reiht sich ein in das LfULG-Leitprojekt »Landwirtschaft in Sachsen – kompetent und verantwortungsvoll«.